



Lokales

Gemeinsam ins Internet gehen

Computerhilfe für Senioren feiert Herbstfest und bedankt sich bei vielen Unterstützern

Von Peter Steinert

Bad Oeynhausen. Was macht mein Computer mit mir? Wie bändige ich mein Smartphone? Diese und weitere brennende Fragen beantwortete in den Monaten Mai und Juni ein Angebot der Computerhilfe für Senioren. Diese Gruppe fand für ihr Projekt "Älter werden mit neuen Medien" einige Unterstützer, bei denen sich die Initiatoren um Peter Pfeiffer jetzt mit einem geselligen Nachmittag im Café Solero an der Herforder Straße bedankten.

An eben dieser Stätte sowie im Vortragsaal der Stadtparkasse Bad Oeynhausen hatten die sechs Schulungstermine stattgefunden. Teilnehmen durfte jeder, der ein Smartphone oder ein Tablet-PC besaß und noch Probleme mit der Bedienung der neuen Technik hatte. Vor Ort leisteten die Cybercops vom Immanuel-Kant-Gymnasium erste Hilfe, Techniker der Firma Schlottmann-Elektronik beantworteten bei technischen Problemen alle Fragen, die Polizei in Form von Hauptkommissar Michael Wehrmann leistete zusätzlichen Beistand. Der Fokus des Angebotes lag auf dem Androidsystem. Aber auch Applefans oder Gäste mit Windowssystemen waren willkommen. Die Beratung erfolgte ehrenamtlich und kostenlos.

Der Dank der Aktiven um Peter Pfeiffer galt in erster Linie dem Café "Solero", dass die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte und wo sich der als "Ehregast" vorgestellte Alwin Rüter selber nicht undankbar zeigte. Als Mitarbeiter des Wittekindshofes, der das "Solero" betreibt, seien ihm die Senioren ohnehin gern gesehene Gäste. Rüter: "Wir sind offiziell eine Kneipe, ein Café. Wir möchten aber ein Stadtteiltreff werden, wo sich Menschen mit und ohne Behinderung zusammenfinden."

Pfeiffer durfte auch Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann begrüßen. "Selbst oben im Rathaus hat man schon festgestellt, dass im 'Solero' immer tierisch was los ist", lachte der Computerhelfer, ehe er das Stadtoberhaupt zu Wort kommen ließ.

Das lobte die Initiative und stellte den Nutzen, aber auch die Lasten der neuen Medien in den Vordergrund einer kurzen Rede. Klaus Mueller-Zahlmann: "Um so besser ist es, dass man sich gemeinsam mit den Gefahren, aber auch mit den vielen positiven Dingen im Internet auseinander setzt."

Gemeinsam ins Internet gehen

Computerhilfe für Senioren feiert Herbstfest und bedankt sich bei vielen Unterstützern

VON PETER STEINERT

■ Bad Oeynhausen. Was macht mein Computer mit mir? Wie bändige ich mein Smartphone? Diese und weitere brennende Fragen beantwortete in den Monaten Mai und Juni ein Angebot der Computerhilfe für Senioren. Diese Gruppe fand für ihr Projekt "Älter werden mit neuen Medien" einige Unterstützer, bei denen sich die Initiatoren um Peter Pfeiffer jetzt mit einem geselligen Nachmittag im Café Solero an der Herforder Straße bedankten.

An eben dieser Stätte sowie im Vortragsaal der Stadtparkasse Bad Oeynhausen hatten die sechs Schulungstermine stattgefunden. Teilnehmen durfte jeder, der ein Smartphone oder ein Tablet-PC besaß und noch Probleme mit der Bedienung der neuen Technik hatte. Vor Ort leisteten die Cybercops vom Immanuel-Kant-Gymnasium erste Hilfe, Tech-

niker der Firma Schlottmann-Elektronik beantworteten bei technischen Problemen alle Fragen, die Polizei in Form von Hauptkommissar Michael Wehrmann leistete zusätzli-

chen Beistand. Der Fokus des Angebotes lag auf dem Androidsystem. Aber auch Applefans oder Gäste mit Windowssystemen waren willkommen. Die Beratung erfolgte ehren-

amtlich und kostenlos. Der Dank der Aktiven um Peter Pfeiffer galt in erster Linie dem Café „Solero“, dass die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte und wo sich der

als „Ehregast“ vorgestellte Alwin Rüter selber nicht undankbar zeigte. Als Mitarbeiter des Wittekindshofes, der das „Solero“ betreibt, seien ihm die Senioren ohnehin gern gesehene Gäste. Rüter: „Wir sind offiziell eine Kneipe, ein Café. Wir möchten aber ein Stadtteiltreff werden, wo sich Menschen mit und ohne Behinderung zusammenfinden.“

Pfeiffer durfte auch Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann begrüßen. „Selbst oben im Rathaus hat man schon festgestellt, dass im 'Solero' immer tierisch was los ist“, lachte der Computerhelfer, ehe er das Stadtoberhaupt zu Wort kommen ließ.

Das lobte die Initiative und stellte den Nutzen, aber auch die Lasten der neuen Medien in den Vordergrund einer kurzen Rede. Klaus Mueller-Zahlmann: „Um so besser ist es, dass man sich gemeinsam mit den Gefahren, aber auch mit den vielen positiven Dingen im Internet auseinander setzt.“



Vielseitiger Dank: Peter Pfeiffer von der Computerhilfe für Senioren erhielt für seinen unermüdlichen Einsatz von Kassiererin Karin Vits einen Blumenstrauß.

FOTO: PETER STEINERT